



Neurologische Klinik
 Universitätsklinikum
 Knappschafts Krankenhaus Bochum
 In der Schornau 23-25
 44892 Bochum

Absender:



Anfahrt

- **per S-Bahn:** Mit der S-Bahnlinie S 1 bis S-Bahn-Haltestelle Bochum-Langendreer. Von dort mit den Buslinien 345 oder 378 bis Haltestelle Knappschafts Krankenhaus.
- **per Bus:** Mit den Buslinien 345 oder 378 bis Haltestelle Knappschafts Krankenhaus.
- **per Auto:** Von der Autobahn A45 oder A43 abbiegen auf die A44. Autobahnabfahrt Bochum Langendreer/Witten-Zentrum. Von dort Richtung Bochum-Langendreer und der Ausschiederung folgen. Aus Richtung Witten und Castrop-Rauxel über die Provinzial- bzw. Hauptstraße (B 235). Aus Richtung Bochum über die Universitätsstraße oder Wittener Straße (B 226). In Bochum-Langendreer der Ausschiederung folgen.



UK Knappschafts Krankenhaus Bochum GmbH
 In der Schornau 23-25, 44892 Bochum
 www.kk-bochum.de



Ein Haus im Verbund der KNAPPSCHAFT KLINIKEN



©pixabay

Fortbildung für medizinische Fachkräfte Morbus Parkinson - Therapiekonzepte für die fortgeschrittene Erkrankungsphase

Mittwoch, 21.11.2018, 17.00 Uhr
 Hörsaal, UK Knappschafts Krankenhaus Bochum



Sehr geehrte Damen und Herren,

in Europa sind derzeit mehr als eine Million Menschen an Parkinson erkrankt. Damit handelt es sich um eine der häufigsten Krankheiten, die das Nervensystem betreffen. Die typischen motorischen Symptome wie Zittern und allgemeine Bewegungsverlangsamung sind in den ersten Krankheitsjahren oftmals sehr gut behandelbar. Allerdings kommt es durch das Fortschreiten der Erkrankung im Verlauf zu komplexen Problemen, die v.a. durch eine sehr wechselhaft Beweglichkeit (sog. „motorische Wirkungsfluktuationen“) gekennzeichnet sind. Dies erfordert dann oftmals aufwändigere Therapieverfahren, z.B. den Einsatz von Medikamentenpumpen oder auch die sog. Tiefe Hirnstimulation.

Das medizinische Team der neurologischen Abteilung des Universitätsklinikums Knappschaftskrankenhaus Bochum besitzt seit Jahren eine große Erfahrung in der Behandlung der Parkinson-Krankheit.

Daher möchten wir mit der aktuellen Veranstaltung, die wir für Sie als Praxispersonal, Physiotherapeuten, Ergotherapeuten, Logopäden und Pflegedienste anbieten, ein vertieftes Verständnis für diese facettenreiche Erkrankung und die Therapieprinzipien in der fortgeschrittenen Erkrankungsphase vermitteln, das Ihre tägliche Arbeit mit den Erkrankten erleichtern und verbessern soll.

Nachdem bei den vorausgegangenen Veranstaltungen die medizinischen Grundlagen der Parkinson-Erkrankung

(2016) und neuropsychiatrischen Parkinson-Symptome (2017) thematisiert worden sind, soll nun auf praxisrelevante Aspekte bei Parkinson-Patienten in fortgeschrittenen Erkrankungsphase eingegangen werden.

Wir würden uns über eine rege Teilnahme freuen und möchten Sie bitten, sich über die Antwortkarte verbindlich anzumelden.



Priv.-Doz. Dr. med. Sabine Skodda

(Leitende Oberärztin, Neurologische Klinik) und Mitarbeiter

Programm

17.00 – 17.30 Uhr	Einführung: fortgeschrittener Morbus Parkinson mit motorischen Wirkungsfluktuationen – Ursachen, Symptome und Therapieprinzipien
17.30 – 18.00 Uhr	Pumpentherapie bei motorischen Wirkungsfluktuationen
18.00 – 18.20 Uhr	Pause und Imbiss
18.20 – 18.40 Uhr	Tiefe Hirnstimulation bei motorischen Wirkungsfluktuationen
18.40 – 19.00 Uhr	Zusammenfassung / Diskussion

Anmeldung (bitte bis 9.11.2018)

Zur Teilnahme an der Veranstaltung „Morbus Parkinson - Therapiekonzepte für die fortgeschrittene Erkrankungsphase“ am 21. November 2018 (bitte in Druckbuchstaben schreiben - Danke)
Fax: 0234 / 299-3719

Name

Ich nehme teil.

Ich nehme mit _____ Personen teil.

Ort, Datum

Unterschrift und Stempel

Diese Fortbildungsveranstaltung wird durch die Firma Abbie unterstützt.

abbbie